

2017

**Ordentliche Versammlung der
Einwohnergemeinde Erlach
Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Rathaus**

Vorsitz: Gemeindepräsident Hans Rudolf Stüdeli

Protokoll: Gemeindeschreiber Christof Berner

Stimmberechtigte:	Frauen	516	Anwesend:	22
	Männer	<u>492</u>		<u>42</u>
	Total	1'008		64

+ 4 Gäste

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Er dankt Lotti Studer im Voraus für die Berichterstattung im Bieler Tagblatt.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss und termingerecht im Anzeiger Region Erlach, Ausgabe 19 vom 12.05.2017, und mit der *Stedtl-Info* bekannt gemacht. Die Publikation im Anzeiger Region Erlach, Ausgabe 23 vom 09.06.2017, ist jedoch nicht erschienen.

Gäste ohne Stimmberechtigung

Als Gäste ohne Stimmberechtigung stellt Hans Rudolf Stüdeli die Ortskorrespondentin Lotti Studer sowie Daniela Binggeli, Andreas Perner und Simone Witthuhn fest. Die übrigen Anwesenden sind alle im vollen Besitze des Stimm- und Wahlrechtes der Gemeinde Erlach.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt Hans Rudolf Stüdeli Martin Züllli (inkl. Ratstisch) und Dominik Lüthi vor. Der Vorschlag wird aus der Versammlung nicht vermehrt. Martin Züllli und Dominik Lüthi sind als Stimmenzähler gewählt.

Traktandenliste

Die Unterlagen zu den Traktanden haben 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Erlach öffentlich aufgelegt. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

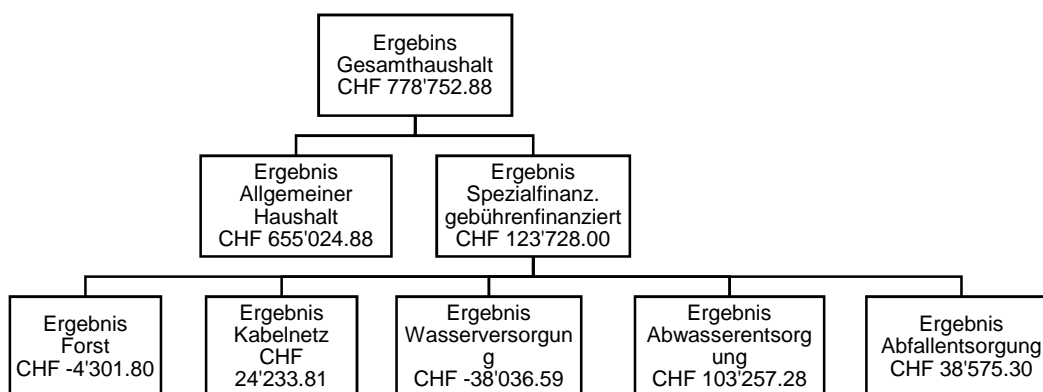
Beschluss: Die Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2017

- 1 8.131 **Verwaltungs- und Investitionsrechnung
Erfolgsrechnung 2016**
a) Genehmigung der Erfolgsrechnung
b) Kenntnisnahme von Nachkrediten
**c) Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Spielplatz
am See**

Das Traktandum wird durch die Finanzverwalterin, Daniela Binggeli, erläutert.

Übersicht Ergebnis Jahresrechnung



Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	772'722.89	196'252.95	856'840	200'270
			576'469.94		656'570
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoergebnis	734'843.14	682'569.35	768'780	639'350
			52'273.79		129'430
2	Bildung Nettoergebnis	1'861'239.86	788'461.65	2'154'351	937'830
			1'072'778.21		1'216'521
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis	1'391'022.37	1'605'510.62	1'611'177	1'580'970
		214'488.25			30'207
4	Gesundheit Nettoergebnis	4'370.70	4'370.70	4'100	4'100
5	Soziale Sicherheit Nettoergebnis	6'910'166.83	5'781'640.08	8'271'598	7'202'367
			1'128'526.75		1'069'231
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoergebnis	784'874.46	667'658.90	851'953	555'880
			117'215.56		296'073
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	1'244'580.24	1'147'287.34	1'087'322	967'249
			97'292.90		120'073
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	236'771.36	214'738.90	212'114	217'379
			22'032.46	5'265	
9	Finanzen und Steuern Nettoergebnis	1'727'623.06	4'584'095.12	788'655	4'305'595
		2'856'472.06		3'516'940	
	Total Aufwand	15'668'214.91		16'606'890	
	Total Ertrag		15'668'214.91		16'606'890

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
772'722.89	196'252.95	856'840	200'270
	576'469.94		656'570

Nettoergebnis

Durch den Abbau der Überzeit- und Feriensaldos sowie der tieferen EDV-Kosten ist der Aufwand unter dem Budget ausgefallen.

2017

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
734'843.14	682'569.35	768'780	639'350
	52'273.79		129'430

Nettoergebnis

Der geplante Unterhalt in der Zivilschutzanlage ist nicht vollständig realisiert worden.

2 Bildung

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'861'239.86	788'461.65	2'154'351	937'830
	1'072'778.21		1'216'521

Nettoergebnis

Da der Kindergarten und die Primarschule komplett saniert werden sollen, wurden nur absolut nötige Unterhaltsarbeiten vollzogen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'391'022.37	1'605'510.62	1'611'177	1'580'970
214'488.25			30'207

Nettoergebnis

Die Funktion hat aus folgenden Gründen besser als budgetiert abgeschlossen: Die SF 750-Jahr-Feier wurde aufgelöst und rund CHF 50'000.00 dem Steuerhaushalt gutgeschrieben. Beim Camping und Hafen wurden CHF150'000.00 weniger abgeschrieben als in den Vorjahren.

4 Gesundheit

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'370.70	0.00	4'100	0
	4'370.70		4'100

Nettoergebnis

Die Funktion ist gemäss Budget ausgefallen.

5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'910'166.83	5'781'640.08	8'271'598	7'202'367
	1'128'526.75		1'069'231

Nettoergebnis

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe ist rund CHF 60'000.00 über dem Budget ausgefallen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
784'874.46	667'658.90	851'953	555'880
	117'215.56		296'073

Nettoergebnis

Die Funktion hat aus folgenden Gründen besser als budgetiert abgeschlossen: Es wurde weniger Material für den Strassenunterhalt angeschafft. Es konnten mehr Dienstleistungen des Werkhofs an Drittpersonen verrechnet werden. Aus den Parkgebühren und den Bussen konnten Mehreinnahmen von rund CHF 80'000.00 generiert werden.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'244'580.24	1'147'287.34	1'087'322	967'249
	97'292.90		120'073

Nettoergebnis

Die Funktion hat gemäss Budget abgeschlossen. Auf die Spezialfinanzierungen wird in den Kapiteln 1.1.2 und 1.1.3 eingegangen.

2017

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
236'771.36	214'738.90	212'114	217'379
	22'032.46	5'265	

Nettoergebnis

Es sind mehr Unterhaltsarbeiten an den Flurwegen angefallen als budgetiert.

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2016		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'727'623.06	4'584'095.12	788'655	4'305'595
2'856'472.06		3'516'940	

Nettoergebnis

- Es wurden rund CHF 100'000.00 mehr Steuern als budgetiert eingenommen.
- Aus dem Finanzausgleich hat die Gemeinde rund CHF 50'000.00 mehr als budgetiert erhalten.
- Durch einen Grundstücksverkauf wurden stille Reserven im Umfang von rund CHF 90'000.00 aufgelöst.
- Die Abschreibungsbestimmungen haben aufgrund des neuen Rechnungsmodells HRM2 geändert.
- Das Finanzvermögen wurde aufgrund des neuen Rechnungsmodells HRM2 neu bewertet.
- Es konnten nicht alle geplanten Investitionen realisiert werden.

Investitionsrechnung

Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	745'950.30
Bruttoinvestitionen	
Investitionseinnahmen	100'347.35
Nettoinvestitionen	645'602.95

Spezialfinanzierungen	
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	25'231.00
Investitionseinnahmen	0.00
Nettoinvestitionen	25'231.00

Gesamt	
Total Bruttoinvestitionen	771'181.30
Total Nettoinvestitionen	670'833.95

Bilanz

		Rechnung 2016		Rechnung 2015	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	18'031'015.20	0.00	13'511'454.03	0.00
14	Verwaltungsvermögen	3'471'395.79	0.00	3'286'613.29	0.00
20	Fremdkapital	0.00	12'263'365.64	0.00	12'361'509.77
23	Eigenkapital	0.00	9'239'045.35	0.00	4'336'557.55
	Total	21'502'410.99	21'502'410.99	16'698'067.32	16'698'067.32

Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Neubewertung des Finanzvermögens zurück zu führen.

2017

Nachkredite

Die Nachkredittabelle zeigt folgendes Ergebnis:

- Nachkredite, Kompetenz Gemeindeversammlung: Fr. 0.-
- Nachkredite, Kompetenz Gemeinderat: Fr. 521'189.73
- Nachkredite, gebundene Ausgaben: Fr. 921'587.02

Die Nachkredite in Ratskompetenz sowie bei gebundenen Ausgaben dienen zur Information.

Finanzplan 2017 – 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
Rechnungsergebnis	-506'981	-653'498	-746'123	-877'472	-952'257
EK Kumulierte Ergebnisse	734'423	80'925	-665'198	-1'542'670	-2'494'927
Wasserversorgung	747'748	684'400	620'602	557'247	493'434
Abwasserentsorgung	946'877	1'037'591	1'128'152	1'218'553	1'358'791
Abfallentsorgung	181'175	163'019	144'301	124'452	102'891
Kabelnetz	629'455	679'561	729'421	778'831	827'582

Der Gemeinderat Erlach muss mittelfristig Massnahmen prüfen, damit der Finanzhaushalt längerfristig ausgeglichen werden kann.

Revision

Die Revision wurde durch die Firma BDO am 03./04.05.2017 durchgeführt. Die Revisoren beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kreditabrechnung Spielplatz am See

Der Spielplatz am See konnte im Jahr 2016 fertig errichtet und eingeweiht werden. Die Kreditabrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

Objekt	Kredit	Ausgaben	Einnahmen	Nettokosten
Spielplatz am See	Fr. 198'700	Fr. 212'573.90	Fr. 119'354.05	Fr. 101'951.15
Masterplan	Fr. 9'600	Fr. 8'731.30	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Gesamthaft	Fr. 208'300	Fr. 221'305.20	Fr. 119'354.05	Fr. 101'951.15

Nach Abzug der Beiträge Dritter verbleiben der Gemeinde Nettokosten in der Höhe von Fr. 101'951.15.

Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 25.04.2017 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Gesamtüberschuss von Fr. 778'752.88.
- Kenntnisnahme von Nachkrediten.
- Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Spielplatz am See.

Diskussion

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2017

2 8.401 Gemeindeliegenschaften Wärmeverbund Primarschulhaus: Verpflichtungskredit

Das Traktandum wird erläutert durch Hans Rudolf Stüdeli, Gemeindepräsident, und Christof Berner, Gemeindeschreiber.

Ausgangslage

Die bestehende Öl-Heizung des Primarschulhauses ist rund 30 Jahre alt und muss ersetzt werden. Diese Öl-Heizung dient bereits heute einem Wärmeverbund, an welchem 8 Gemeindeliegenschaften angeschlossen sind. Eine Vorstudie hat ergeben, dass der Öl-Kessel durch eine Pellets-Feuerung ersetzt werden sollte. Auch hat sie gezeigt, dass der Anschluss von umliegenden privaten Gebäuden finanziell sinnvoll ist, solange sie sich in der Nähe des Primarschulhauses befinden und im Perimeter des Strassensanierungsprojekts Breitenweg-Märit liegen.

Bisheriger Projektverlauf

Nach Vorliegen der Vorstudie wurden die betroffenen umliegenden Liegenschaften angeschrieben, um zu erfahren, wer am allfälligen Anschluss an den Wärmeverbund interessiert ist. Nach detaillierteren Abklärungen haben sich folgende Personen entschieden, dem Wärmeverbund beizutreten:

- Familie Abplanalp, Märit 3
- Familie Binggeli, Breitenweg 3
- Familie Möri, Breitenweg 6

Mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie und des Baugesuchs sowie der Durchführung des Submissionsverfahrens wurde die ahp abbühl haustechnikplanung GmbH aus Wimmis beauftragt.

Projektbeschreibung

- Der Wärmeverbund soll den 8 bestehenden Gemeindeliegenschaften sowie den neu anzuschliessenden 3 privaten Liegenschaften dienen.
- Der bestehende Öl-Kessel wird durch zwei Holzpellets-Kessel ersetzt.
- Der Standort der Heizzentrale ist weiterhin im Primarschulhaus.
- Der bisherige Standort des Öltanks soll als Heizzentrale verwendet werden.
- Als Pellets-Lagerraum dient ein weiterer Gewölbekeller.
- In Zusammenhang mit dem Strassensanierungsprojekt Breitenweg-Märit-Böcklingasse werden die Fernwärme-Leitungen zu allen Liegenschaften ersetzt, respektive neu erstellt, was zu Kosteneinsparungen führt.

Kosten Wärmeverbund

Aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Beschrieb	Betrag
Anlagesumme exkl. MWST	Fr. 610'000.-
Subventionen Kanton/Bund	Fr. 140'000.-
Anschlussgebühren Dritter	Fr. 100'000.-
Restkosten Gemeinde exkl. MWST	Fr. 370'000.-

2017

Wiederkehrende Kosten

Durch den Anschluss der privaten Liegenschaften kann eine bessere Auslastung der Heizungsanlage erreicht werden. Die berechneten Wärmege-stehungskosten können dadurch von 25.74 Rappen/kWh auf 18.12 Rap-pen/kWh gesenkt werden. Den angeschlossenen Privatliegenschaften wird ein Wärmepreis von 11.60 Rappen/kWh verrechnet.

Finanzierung und Auswirkungen Finanzhaushalt

Das Projekt ist im Finanzplan 2017 bis 2021 enthalten und zeigt, dass es für die Gemeinde tragbar ist. Für die Finanzierung müssen Fremdmittel auf-genommen werden.

Weiteres Vorgehen

- Juli 2017: Abschluss Wärmelieferverträge mit den privaten Liegen-schaftsbesitzern
- Juli 2017: Auftragserteilung für den Ersatz der Heizungsanlage
- August – September 2017: Durchführung der Bauarbeiten
- Oktober 2017: Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt für die Durchführung des Heizungersatzes und Erweiterung des Wärmeverbunds einen Verpflichtungskredit von Fr. 610'000.-, wovon der Gemeinde Restkosten von Fr. 370'000.- verbleiben.

Diskussion

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3 1.461 Informationen Orientierungen des Gemeinderats

Leitbild Energie

Der Gemeinderat Erlach hat mit dem Kantonalen Amt für Umwelt und Ener-gie das Berner Energieabkommen BEakom abgeschlossen. Eine Mass-nahme daraus ist die Erarbeitung eines Energie-Leitbilds. Dazu hat am 01.12.2016 ein Workshop mit folgenden 12 Personen stattgefunden:

- 4 Personen Gemeinderat (Hans Rudolf Stüdeli, Helena Nidecker, Domi-nique Grimm, Fredy Faul)
- 1 Person Verwaltung (Christof Berner)
- 3 Personen Parteien (Jürg Fahm, Christoph Trachsel, Jürg Bingisser)
- 1 Person Solargenossenschaft (Beat Moser)
- 1 Person Consaba GmbH (Antonio Bauen)
- 1 Fachperson Energie (Kurt Marti)
- 1 Fachperson Verkehr (Monika Tschannen)

Das fertig erarbeitete Leitbild liegt vor und kann von den interessierten Per-sonen bezogen werden. Es wird zudem zusammen mit dem Anzeiger in alle Haushalte verteilt.

2017

Sanierung Breitenweg-Märit-Böcklinsgasse

Die Sanierungsarbeiten sind am Laufen. Dominique Grimm dankt allen betroffenen Personen für das Verständnis in Bezug auf die nicht zu verhindernden Einschränkungen im Rahmen der Arbeiten. Die Arbeiten werden noch bis Dezember 2017 andauern.

Hochwasserschutz/Renaturierung Mülibach

Das Bauprogramm konnte bisher eingehalten werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist bis im Herbst 2017 zu rechnen. Der Belagseinbau wird jedoch erst im Frühling 2018 erfolgen.

Zukunft Gemeindекeller

Der Pachtvertrag mit Andreas Stämpfli für den Gemeindекeller liegt gegenseitig unterschrieben vor.

Wasserlilie

Die Reparaturarbeiten an der Wasserlilie sind abgeschlossen. Die Wasserlilie konnte auf Ostern 2017 hin wieder in Betrieb genommen werden.

Gemeinderatswahlen

Die Wahlen des Gemeinderats und des Gemeindepräsidiums finden am 26.11.2017 statt. Die Publikation im Anzeiger erfolgt am 30.06.2017, wonach die Wahlvorschläge bis am 09.10.2017 um 11.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Erlach einzureichen sind.

Reorganisation Verwaltung

Die Projektarbeiten zur Reorganisation der Gemeindeverwaltung konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Finanzverwalterin hat ihre Arbeit per 01.05.2017 aufgenommen. Im Gegenzug übernimmt der Gemeindeschreiber per 01.07.2017 die Funktion als Geschäftsleiter und damit verbunden die Führung des gesamten Personals.

Schulwesen

Mit Fachplanern werden derzeit die Details zum Umbau der Basisstufe erarbeitet. Für das Primarschulhaus erfolgt kurzum eine öffentliche Ausschreibung, damit das Planerwahlverfahren durchgeführt werden kann. Betreffend Schulraumprovisorium werden verschiedene Varianten geprüft. Die Beschlussfassung über die Wahl des Provisoriums steht kurz bevor.

4 1.300 Gemeindeversammlung Verschiedenes

Claude-Alain Bettex erkundigt sich, wann die Fahrenden ihren Winterstandplatz in Erlach beziehen. Er regt im Sinne der Integration die Durchführung eines Willkommens-Aperos an.

Hans Rudolf Stüdeli teilt mit, dass bereits im nächsten Winter zwei bis drei Wohnwagen auf dem Campingplatz stehen werden. Der definitive Winterstandplatz wird jedoch erst auf die Saison 2019/2020 hin zur Verfügung stehen. Die Anregung des Aperos nimmt er gerne entgegen.

2017

Eveline Gugger Bruckdorfer weist auf den von der FDP organisierten Workshop zur Nutzungsstrategie (Städtchen-Analyse) hin und hofft auf rege Teilnahme.

Beat Moser erkundigt sich nach der Abrechnung des Lakeland Festivals.

Hans Rudolf Stüdeli teilt mit, dass die Abrechnungen erstellt wurden. Der Gemeindebeitrag von Fr. 50'000.- wurde überwiesen. Im Gegenzug hat die Gemeinde rund Fr. 32'000.- Einnahmen aus den Quellensteuern generieren können. Offen ist die Frage, ob der Anlass erneut durchgeführt wird.

Werner Günthör erkundigt sich, ob nur diese Einnahmen generiert werden konnten.

Hans Rudolf Stüdeli bestätigt, dass auch die Infrastrukturen entschädigt werden mussten.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr und bedankt sich bei allen, die sich immer wieder für das Wohle der Gemeinde einsetzen.

EINWOHNERGEMEINDE ERLACH

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindegeschreiber

Hans Rudolf Stüdeli

Christof Berner